

# Jahresbericht **abilia** 2016



# Wir ziehen in die Erlenmatt

Im Frühsommer 2017 wird abilia den neuen Standort Erlenmatt beziehen und dabei das Wohnhaus Bläsiring und die Förderstätte am Vogesenplatz verlassen. Das Angebot Wohnen wird erweitert durch eine Gruppe von Klienten mit intensiven Begleitanforderungen und eine Gruppe jüngerer Klientinnen mit erhöhtem Pflegebedarf. Die Tagesstruktur bzw. die Plätze für Beschäftigungen können ausgebaut werden. Sowohl die Wohnungen wie die Arbeitsräumlichkeiten sind im rotbraunen Neubau der Stiftung Habitat (bei Red. noch Baustelle im Innenausbau) sehr grosszügig und hell konzipiert. Ein edel gestalteter Innenhof als Lärmschutzpuffer gegen die nahe liegende Schwarzwaldallee schützt die ganze Liegenschaft vor Immissionen des Verkehrs.

Die Planung dieser Veränderung – verbunden mit einer Angebotserweiterung – hat uns im Berichtsjahr sehr gefordert. Rechtzeitig mussten wir die entsprechenden Betriebsabläufe definieren und organisieren. Die Begleitkonzepte für die neuen Wohnangebote waren nach unseren Standards inhaltlich neu zu schaffen. Für die Tagesstruktur mit Beschäftigung war der jeweilige Rahmen der möglichen Angebote zu finden. Und damit jede Klientin und jeder Klient das individuell geeignete Angebot bekommen kann, stehen auch Umzüge bzw. Wechsel innerhalb der ganzen Institution an. Dieser Prozess konnte bis Ende 2016 planmässig abgeschlossen werden. Wir schauen dem Bezug des neuen Standorts mit Freude entgegen.

Eine schwierige Herausforderung ist der Wandel, den die Politik dem Behindertenwesen insgesamt verordnet hat. Der Vorstand bleibt sehr gefordert, sich den äusserst komplizierten und technokratischen Veränderungen zu stellen. Auch Angehörige und Beistände der Klienten zeigen ihre Mühen mit den neuen Vorgaben. Eine besondere Schwierigkeit für die Institution war (und ist) auch, dass die neue Finanzierung mit behinderungsbedingten Individualtaxen im Berichtsjahr noch diskutiert, die gesetzlichen Grundlagen der neuen Behindertenhilfe aber erst im Herbst von den beiden Parlamenten beschlossen und die Ausführungsbestimmungen sogar erst Ende November von den Regierungen BS und BL genehmigt wurden. Die äusserst kurzfristige Umsetzung des neuen Finanzierungskonzepts von der Theorie in die Praxis bereits per Januar 2017 brachte und bringt viele Ungewissheiten!

Betriebsintern mussten neue Kostenträgerrechnungen erstellt und in ‚Probeläufen‘ durchgeführt werden. Diese antizipierten Berechnungen und die positiven Resultate der Verhandlungen mit dem Kanton – sowohl für das Projekt Erlenmatt mit Platzausbau und den künftigen Tarifen – lassen uns zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Schliesslich bedingen der Zeitablauf und die steten Veränderungen auch eine angepasste Kommunikation gegen aussen. Anstelle der abilia Broschüre, die mit der Namensänderung im 2010 herausgegeben wurde, wird es nebst dem Jahresbericht in der bewährten Leporello-Form in regelmässigen Abständen auch ein Lepozin geben, d.h. etwas zwischen Leporello und Magazin.

Es war ein intensives Jahr für die operationelle Leitung des Betriebes und schliesslich auch für alle Mitarbeitenden, die diese Prozesse mittragen und für das tägliche Wohl der Klientinnen und Klienten sorgen. Einen grossen Dank an Alle!

**Margreth Spöndlin** Präsidentin

# Lagebericht 2016 der abilia

## Allgemeiner Geschäftsverlauf

abilia erbringt Wohn- und Tagesstrukturdienstleistungen für Menschen mit einer Behinderung. Der Dienstleistungsfokus begrenzt sich auf Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung, teilweise auch mit körperlicher oder psychischer Beeinträchtigung.

Das Dienstleistungsangebot wird mit zweiter und dritter Lebensphase in zwei Teilbereiche aufgeteilt. Alle Dienstleistungen werden im Rahmen einer Angebotskette auf diese Teilbereiche aufgeteilt.

Somit entsteht für die Sicherstellung der Auslastung ein klarer Bezugsrahmen. Dieser ist für das Aufnahmewesen der abilia Ausgangslage für die nachfolgenden Prozesse.

## Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Vorstand hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen abgeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Fehlaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

**Begrenzung des Geschäftsgebietes:** Freie Kapazitäten in der Langzeitpflege und dem entsprechenden Aufbau der notwendigen Professionalität im Umgang mit betagten Menschen mit Behinderung hat zu einer Verschiebung im Markt geführt. So muss sich eine Einrichtung wie die abilia auf zusätzliche Anbieter im Segment Alter einstellen. Die abilia hat diese Entwicklung adaptiert und die Konzepte bzw. Prozesse entsprechend angepasst. Somit ist sie für die erkennbaren Risiken in diesem Bereich gut aufgestellt.

**Entwicklung der Leistungsfinanzierung hin zu Normkosten:** Behinderungsbedingte Individualtaxen, welche sich an Normkosten und Benchmark orientieren, bestimmen den Geschäftsverlauf. Bisherige Aktivitäten zur Steuerung der Kostenentwicklung erweisen sich als zielführend, um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen. So sind die Ergebnisse der kantonsweiten Kostenerfassung des Kantons vorliegend und diejenigen der abilia im wünschenswerten Bereich. Somit besteht aktuell kein akuter Handlungsbedarf, die abilia Tarife liegen im Normkostenbereich.

**Personalkosten:** Die durchschnittliche Anzahl der Vollzeitstellen von 94,9 liegt im Rahmen des Budgets und entsprechend im Jahresabschluss. Die proaktive Steuerung dieser Kennzahl im Managementprozess schafft hier planerische Sicherheit. Allfällige Spitzen durch Krisen und ausserordentlichen Begleitungssituationen können gut verkraftet werden.

**Auslastungssituation:** Mit dem bereits 2016 wirksamen Umstrukturierungsprozess Erlenmatt musste eine leichte Unterbelegung zur Kenntnis genommen werden. Mit Bezug Erlenmatt wird dieses Problem behoben sein.

## Wirtschaftliche Lage

Die Nachfrage für die Dienstleistungen von abilia, insbesondere für die Möglichkeit von Ferien- oder Notplatzierungen, blieb 2016 konstant.

Die heute erkennbaren Auswirkungen der neuen Normkostenfinanzierung verlangt von sozialen Einrichtungen eine Präzisierung und Differenzierung der Dienstleistungsangebote. Die bisherige «Konzeptsteuerung» wird durch eine «Steuerung über Rating» abgelöst. Somit wird seitens Auftraggeber nicht mehr das angebotene Konzept finanziert, sondern dem Klient und somit der assistierenden Institution stehen diejenigen Mittel zur Verfügung, welche seinem Bedarf entsprechen. Die abilia ist somit gefordert, einen kostendeckenden Belegungsmix zu erreichen.

## Aussergewöhnliche Ereignisse

Es können keine spezifischen Faktoren aufgezeigt werden, welche einen bedeuteten Einfluss auf das Geschäftsergebnis hätten.

## Zukunftsaussichten

Per Ende 2016 konnte ein Leistungsvertrag mit dem Kanton geschlossen werden, welcher für die kommenden drei Jahre Planungssicherheit gibt. Die nächsten drei Jahre werden für die zukünftige Entwicklung der abilia massgebend sein. Ein umsichtiger Umgang mit den Ressourcen, aktives Marketing im Aufnahmewesen und Investitionen in Infrastruktur und Fachkompetenz müssen den allgemein unter Druck geratenen Taxen gegenübergestellt werden.

So ist neben der Umsetzung der aktuellen Strategie in Teilbereichen auch eine Exit-Strategie von Nöten, um ggf. auf negative Ausschläge reagieren zu können. Aber auch hier ist generell von einer guten Adaption der Risiken auszugehen.

Basel, 24. März 2017



# Danke für Ihre Spende

Herzlichen Dank für ihre Spende, die sie für unsere Arbeit zur Verfügung gestellt haben. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag, damit wir ausserordentliche Aktivitäten, Projekte oder Anschaffungen finanzieren können.

## Spenden im Gedenken, Fr. 1.470

### Im Gedenken an Béatrice Elisabeth Glathar

Herzog Brandenburg Johanna Zug –  
Schweizer Ruth und Urs Basel

### Im Gedenken an Hedi Trochsler-Stoffel

Brunner Brigitte Adliswil – Ermacora Anna  
Maria Basel – Heinzmann Elsa Zermatt –  
Hug Hedy Reinach – Scramoncin Lisbeth  
Staad – Wegner Ingrid Basel

### Im Gedenken an Kurt Senn

Käser Benoîte Basel – Parethazuth Doris  
Wohlen – Wegner Ingrid Basel

## Barspenden, Fr. 790

Bösch Susanne Basel – Bruder Sibil Basel  
– Burst Marie-Claire Zug – Ditzler Verena  
Sissach – Fankhauser Marianne Basel –  
Fritz Markus Riehen – Gschwind Michael  
Basel – Handschin Judith Dornach – Herbst  
Marianne Basel – Hug Hedy Reinach – Koch  
Ilona Basel – Kubli Fürst Sabine Basel –  
Kuhn Karl DE-Emmendingen – Laich Richard  
Obewil – Neuburger Fred und Heidy Basel –  
Ritter Verena Riehen – Rudel Felix Hilter-  
fingen – Villwock van Grinsven Elisabeth  
Allschwil – Weil Margot Basel – Wohler Trudi  
Basel

## Barspenden ab Fr. 100, Fr. 7.131

Champion Rosel und René Reinach Fr. 4.000  
Ferro-Sprig Dr. Alberto Riehen Fr. 300  
Grütter Ernst und Brigitta  
Binningen Fr. 300  
Herzog Hannelore Basel Fr. 200  
Jegerlehner Hans-Rudolf  
und Monika Biel Fr. 150  
Lehner Dieter Basel Fr. 170  
Lenzi Franz und Rosmarie Basel Fr. 300  
Lerch Martin Basel Fr. 100  
Lerch Susanna Zürich Fr. 220  
Marfurt Josy Basel Fr. 331  
Müller Doris Basel Fr. 220  
Schmid Hoch Jacqueline Binningen Fr. 500  
Trochsler Josef Basel Fr. 220  
Zellwegger Stephanie Basel Fr. 120

### Spenden zum Geburtstag

von Felicitas Fritz, Riehen, Fr. 1.210

**Baumann Elisabeth** Basel – **Dürri Rosmary**  
Riehen – **Fluri Patrick** Matzendorf – **Fluri**  
**Teresa** Basel – **Haffter Matthias** und **Theres**  
Basel – **Köhn Judith** und **Paternostro R.**  
Magden – **Monneron Jean-Paul** und **Maryline**  
Epaudtheyres – **Rusch Urs** Flums Hochwies –  
**Berlepsch Klaus** und **Schwerzmann Verena**  
Riehen – **Turnverein Schwarz Weiss**

### Spende an die Kücheneinrichtung

**Wohnhaus Volta West, Fr. 1.000**

**Wegner Ingrid** Basel

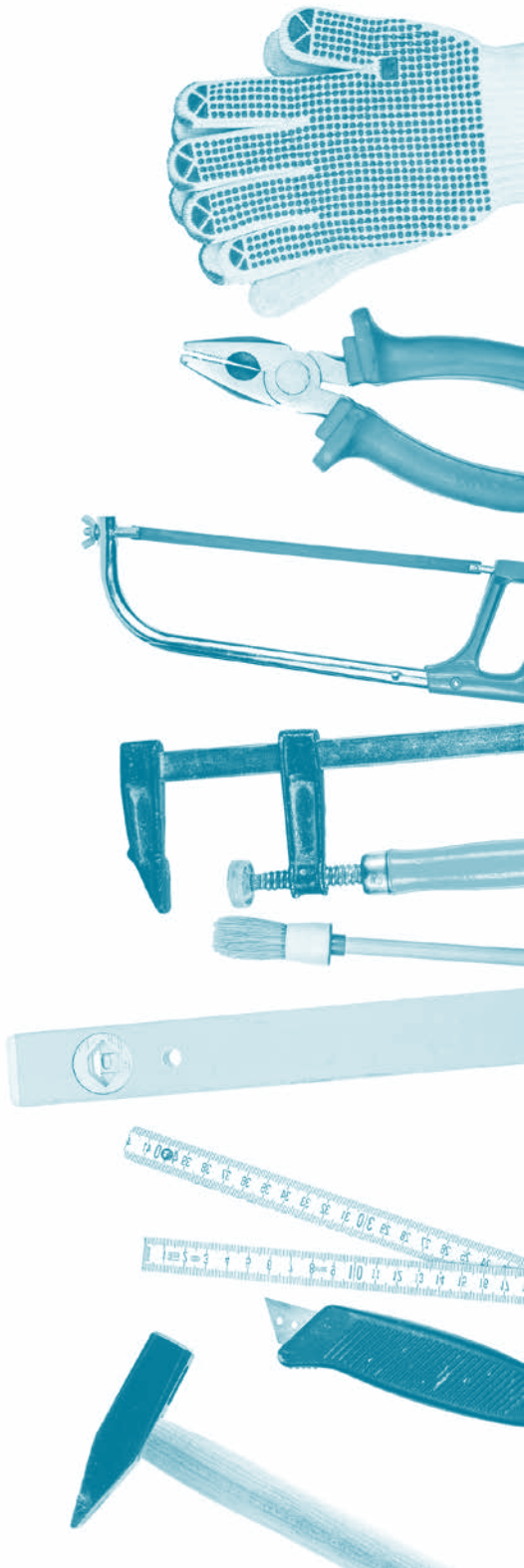
### Sachspenden

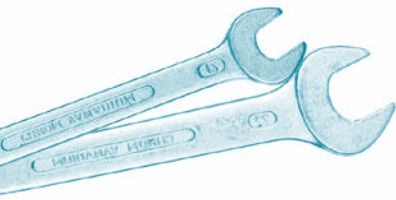
**Microsoft Product Donations**

13 Softwarelizenzen Office Standard im Wert  
von USD 7.644

**Theo Rietschi AG** Arlesheim

Kühlschranksmietete für Angehörigenanlass





# Facts & Figures



## Angebot

- 6 Wohnhäuser mit 15 unterschiedlichen Betreuungssettings
- 3 Aussenwohngruppen
- 80 Wohn- und 14 Beschäftigungsplätze
- 2 Entlastungsplätze
- Kulturzentrum für Beschäftigung
- 365 Öffnungstage

## Vorstand

- **Margreth Spöndlin-Weiss** Präsidentin, lic.iur., Advokatin, Mediatorin SAV
- **Dieter Lehner** Vizepräsident, Architekt ETH/SIA
- **Kurt Hellstern** Unternehmer
- **Markus Fritz** eidg. dipl. Apotheker
- **Esther Häring** dipl. Psychologin FH, lic. phil. I
- **Marianne Herbst** Beraterin, Erwachsenenbildnerin, Unternehmerin

## Geschäftsleitung

- **Rolf Müller** Vorsitz der Geschäftsleitung
- **Prisca Roth** Leitung Finanzen + Personal, Mitglied der Geschäftsleitung
- **Matthias Lang** Leitung Agogik, Mitglied der Geschäftsleitung



## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

zur Ordentlichen Revision der Jahresrechnung 2016  
zu Händen der Mitglieder der ordentlichen Mitgliederversammlung der  
**abilia, Basel**

---

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der abilia, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### *Verantwortung des Vorstandes*

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.





**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Uebereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 31. März 2017 mm-5-1-2

**ALLTAX AG**  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Marc Membrini  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Romeo Burri  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte

**Beilagen**      Jahresrechnung

# Bilanz Aktiven

per 31. Dezember

abilia (Verein), Basel

	2016	2015
	Fr.	Fr.
Flüssige Mittel	5.738.307	5.562.071
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Forderungen gegenüber Klienten, Pensionen	795.723	892.924
Forderungen gegenüber Klienten, persönliche Auslagen	7.572	13.235
Delkredere	-126.000	-150.000
<b>Total</b>	<b>677.295</b>	<b>756.159</b>
<b>Übrige kurzfristige Forderungen</b>		
gegenüber Dritten	10.813	2.891
<b>Nicht fakturierte Dienstleistungen</b>		
kantonale Betriebsbeiträge	1.481.771	1.500.772
Aktive Rechnungsabgrenzungen	340.762	209.972
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>8.248.948</b>	<b>8.031.865</b>
<b>Finanzanlagen</b>		
Mietkautionen	16.393	16.386
<b>Mobile Sachanlagen</b>		
Einrichtung Betrieb	9.918	14.827
Wohnmobiliar	2.876	0
Mobiliar Büro	0	5.053
EDV Hard-/Software	18.631	18.732
Feste Einrichtung/Installationen	246.820	16.592
<b>Total mobile Sachanlagen</b>	<b>278.246</b>	<b>55.205</b>
<b>Immobilie Sachanlagen</b>		
Grundstücke	1.553.191	1.553.191
Wohnhäuser	5.326.503	5.384.222
<b>Total immobile Sachanlagen</b>	<b>6.879.694</b>	<b>6.937.413</b>
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>7.157.939</b>	<b>6.992.617</b>
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>7.174.332</b>	<b>7.009.003</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>15.423.280</b>	<b>15.040.868</b>

# Bilanz Passiven per 31. Dezember

abilia (Verein), Basel

	2016 Fr.	2015 Fr.
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>		
gegenüber Dritten	852.266	614.981
<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Klienten, Pensionen	2.055	2.636
Verbindlichkeiten gegenüber Klienten, persönliche Auslagen	69.600	75.834
<b>Total</b>	<b>71.655</b>	<b>78.470</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen</b>		
Passive Rechnungsabgrenzungen	323.918	185.336
Rückstellungen Deckungskapital Renten	996	996
Rückstellungen Trägerschaft	654.438	0
<b>Total</b>	<b>979.352</b>	<b>186.332</b>
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1.903.273</b>	<b>879.783</b>
<b>Zweckgebundene Spenden</b>		
Spenden mit einschränkender Zweckbindung	16.057	16.491
<b>Rückstellungen</b>		
Rückstellungen Deckungskapital Renten	7.968	8.964
Rückstellungen Trägerschaft	99.900	540.000
Rückstellungen Betrieb, Verpflichtungen geg. Vorsorgeeinrichtung	0	116.000
<b>Total</b>	<b>107.868</b>	<b>664.964</b>
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>123.925</b>	<b>681.455</b>
<b>Rücklagenkapital Kanton Basel-Stadt</b>		
Rücklagenkapital am 1. Januar 2016	1.471.408	
- Betriebserfolg	-61.196	1.410.212
		1.471.408
<b>Organisationskapital</b>		
Freies Kapital am 1. Januar 2016	12.008.222	
- Ausgabenüberschuss Trägerschaft	-22.352	11.985.870
		12.008.222
<b>Total Passiven</b>	<b>15.423.280</b>	<b>15.040.868</b>

# Erfolgsrechnung

vom 1.1. bis 31.12.

abilia (Verein), Basel

	2016	2015
	Fr.	Fr.
Spenden	11.601	57.601
<b>Ertrag aus Geldsammelaktionen</b>	<b>11.601</b>	<b>57.601</b>
Mitgliederbeiträge	3.110	3.280
<b>Ertrag aus erbrachten Leistungen</b>	<b>3.110</b>	<b>3.280</b>
Mietzinseinnahmen Wohnhäuser abilia	792.716	792.715
Hypothekarzinsen	0	-13.397
Unterh./Rep. Immobilien	-208.746	-65.819
Abschreibungen auf Wohnhäuser	-385.127	-376.887
Versicherungen auf Immobilien	-10.149	-10.241
<b>Total Erfolg Liegenschaften</b>	<b>188.695</b>	<b>326.372</b>
<b>Total Erträge</b>	<b>203.406</b>	<b>387.253</b>
Mitgliederversammlung	257	389
Bildung Rückstellung Rückbau Immobilie Bläsiring	225.500	170.000
<b>Total Aufwand für die Leistungserbringung</b>	<b>225.757</b>	<b>170.389</b>
<b>Erfolg</b>	<b>-22.352</b>	<b>216.864</b>



# Betriebsrechnung

vom 1.1. bis 31.12.

abilia (Verein), Basel

	2016 Fr.	2015 Fr.
<b>Betriebsertrag</b>		
<b>Beiträge der öffentlichen Hand</b>	<b>7.607.306</b>	<b>7.537.897</b>
Betriebsbeiträge Kantone	7.626.307	7.558.893
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen	-19.001	-20.996
<b>Beiträge von privaten Nutzern</b>	<b>5.588.612</b>	<b>5.512.117</b>
Pensionsgelder	5.347.664	5.335.270
Veränderung Verluste Forderungen	204	0
Pensionsgelder nicht IV anspruchsberechtigte Personen	214.419	149.906
Auszahlung Abwesenheitstage	-56.067	-53.568
Ertrag aus Produktion und Dienstleistungen	6.875	6.326
Ertrag aus Leistungen Personal/Dritte	75.517	74.184
<b>Total Erträge aus erbrachten Leistungen</b>	<b>13.195.918</b>	<b>13.050.015</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Personalaufwand (inkl. Fremdleistungsbezüge)	-10.371.158	-10.014.474
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-2.769.936</b>	<b>-2.738.180</b>
Medizinischer Bedarf	-30.534	-26.577
Lebensmittel	-413.442	-402.640
Haushalt	-204.692	-198.609
Unterh./Rep. Immob./mob. Sachanlagen	-319.440	-320.354
Aufwand für Anlagennutzung (Mietzinse)	-1.338.661	-1.335.230
Energie, Strom, Wasser	-111.911	-112.978
Freizeit und Ferien Klienten	-128.534	-125.666
Ausgaben Persönliche Auslagen Klienten	-6.517	-5.870
Verwaltungsaufwand	-130.633	-135.944
Werkzeug und Material Beschäftigung	-10.815	-20.264
Öffentlichkeitsarbeit/Werbeaufwand	-21.055	-6.608
Übriger Sachaufwand	-53.703	-47.441
<b>Betriebserfolg vor Zinsen und Abschreibungen</b>	<b>54.824</b>	<b>297.361</b>

	2016 Fr.	2015 Fr.
<b>Betriebserfolg vor Zinsen und Abschreibungen</b>	<b>54.824</b>	<b>297.361</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-147.174	-64.184
<b>Finanzaufwand</b>		
Kapitalzinsen, Bank- und Postspesen	-3.589	-1.839
<b>Finanzertrag</b>		
Zinserträge	141	586
<b>Betriebserfolg</b>	<b>-95.798</b>	<b>231.924</b>
Betriebsfremder Ertrag	45.766	44.587
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-11.695	-2.373
Betriebsfremder Aufwand	-11	-20.000
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	541	7.638
<b>Jahreserfolg</b>	<b>-61.196</b>	<b>261.777</b>



# Geldflussrechnung

abilia (Verein), Basel

	2016 Fr.	2015 Fr.
<b>Mittelfluss aus Betriebstätigkeit</b>		
Beiträge von privaten Nutzern	5.659.554	5.516.940
Betriebsbeiträge Kantone	7.607.306	7.537.897
Zahlung an kurzfristige Verbindlichkeiten	-2.382.039	-2.718.308
Zahlungen an Personal	-10.371.158	-10.014.474
Liegenschaftsaufwand	-218.895	-76.060
Zinsen Hypothekendarlehen	0	-13.397
Verwaltungsaufwand	-130.633	-135.944
Zahlungen aus Rückstellungen	-128.158	-996
Einnahmenüberschuss Vereinsrechnung Trägerschaft	795.569	795.607
Spenden zur freien Verfügung	11.601	57.601
a.o. Ertrag	34.602	30.931
<b>Total Mittelfluss Operativ</b>	<b>877.749</b>	<b>979.797</b>
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Investition Immobilien netto	-327.408	-361.046
Investition Mob./Einrichtungen netto	-370.215	-46.198
Investition Fahrzeuge netto	0	6.160
Zuflüsse aus Finanzanlagen	134	586
<b>Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-697.489</b>	<b>-400.498</b>
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Veränderung zweckgebundene Spenden	-434	-6.496
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0
Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	-700.010
Finanzaufwand, Fremdzinsen	-3.589	-1.839
<b>Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-4.023</b>	<b>-708.345</b>
<b>Mittelfluss Gesamtorganisation</b>	<b>176.237</b>	<b>-129.046</b>
<b>Nachweis Liquiditätsveränderungen</b>		
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln	5.562.071	5.691.117
Endbestand an flüssigen Mitteln	5.738.307	5.562.071
<b>Total Veränderung Geld</b>	<b>176.237</b>	<b>-129.046</b>

A photograph of a modern building with a vertical wood-grain facade. The building features multiple levels with balconies enclosed by dark metal railings. A bicycle is parked on one of the upper balconies. The image is overlaid with large, semi-transparent geometric shapes in orange and blue. The text is centered in the lower half of the image.

**«ABILIA STELLT SICH  
NEUEN HERAUSFORDERUNGEN.»**



## Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die flüssigen Mittel sowie die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Auf dem Bestand werden pauschale Wertberichtigungen vorgenommen. Die Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich der Abschreibungen gemäss IVSE bilanziert. Bei den Gebäuden wurden die erhaltenen Baubeiträge (Details unter Eventualverbindlichkeiten) vom Anschaffungswert abgezogen, was die Abschreibungen entsprechend vermindert. Aktiviert werden Investitionen in mobile Sachanlagen ab Fr. 3.000 und in immobile Sachanlagen ab Fr. 50.000. Diese Aktivierungslimits entsprechen der IVSE-Richtlinie. Abschreibungsätze gem. Richtlinien der IVSE:

Grundstücke unbebaut	0 %	0 %
Immobilien	4 %	4 %
Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	20 %	20 %
Informatik und Kommunikationssysteme	33,33 %	33,33 %
Abschreibungsmethode:	linear	linear

## Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

### Rückstellung Deckungskapital Renten

1983 wurde die Pensionskasse gewechselt. Den damaligen Rentenbezüger/-innen wurde von der Institution eine lebenslange Rentenentschädigung versprochen. Aktuell bezieht noch eine Rentnerin eine Leistung. Die Rückstellung deckt diese Rente bis zum 100. Lebensjahr.

### Rückstellung Trägerschaft

Am 6. Februar 2014 wurde mit der Stiftung Habitat die Absichtserklärung unterzeichnet, dass abilia in der geplanten Bebauung Erlenmatt Ost einen Mietvertrag unterschreiben wird. Erlenmatt Ost soll als Ersatz für die Immobilien Bläsiring 40/42 und Vogesenstrasse 145 neuen Wohnraum und neue Räumlichkeiten für die Beschäftigungsangebote bieten. Die zu erwartenden Rückbaukosten für die Immobilie Bläsiring 40/42 und Vogesenstrasse 145 sowie die weiteren zu erwartenden Kosten (Rückzahlung Baubeitrag BSV, Mietkosten bis zum ordentlichen Kündigungstermin) belaufen sich nach neuen Einschätzungen auf rund Fr. 770.000. Der Restbetrag dieser Verpflichtung wurde in der Erfolgsrechnung der Trägerschaft abgegrenzt.

	2016 Fr.	2015 Fr.
<b>Nettoauflösung stiller Reserven</b>	<b>91.324</b>	<b>180.440</b>

Durchschnittliche Anzahl Beschäftigte nach Leistungsfeldern (Vollzeitäquivalente)  
ohne Vorpraktikanten, Auszubildende und Zivildienstleistende

	Personen	Personen
Betreuung Wohnen und Beschäftigung	74.2	72.8
Hauswirtschaft und Fachbereiche	9.6	8.9
Verwaltung	11.1	9.5
<b>Total</b>	<b>94.9</b>	<b>91.2</b>

**Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften  
und anderen Leasingverbindlichkeiten, sofern diese nicht innert zwölf Monaten  
nach Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können**

<b>Feste Mietverträge</b>	<b>Vertrag bis</b>	<b>Fr.</b>	<b>Fr.</b>
Bläsiring 40/42, Basel	31.03.18	178.575	321.435
Vogesenstrasse 145, Basel	31.07.18	172.311	281.139
Münzgasse 3, Basel	31.07.21	218.900	266.660
Münzgasse 3, Basel	31.01.22	261.690	313.170
St. Louis-Strasse 26, Basel	31.08.24	1.297.936	1.467.232

<b>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b>	<b>Fr.</b>	<b>Fr.</b>
PKG Luzern	0	924

	2016 Fr.	2015 Fr.
<b>Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt</b>		
<b>Eigentumsbeschränkungen auf Aktiven</b>		
Schuldbriefe – total nominell	2.000.000	2.000.000
<b>Eventualverbindlichkeiten</b>		
BSV, Bau- und Einrichtungsbeiträge gem. Art. 73 IVG		
Schützenmattstrasse	237.761	284.534
Birmannsgasse	452.012	502.235
Haus Titus, Bläsiring	85.275	92.855
Birmannsgasse	1.297	1.386
Friedensgasse	353.764	377.748
Volta West, Saint-Louis-Strasse	80.560	85.120
Bonifacius, Amerbachstrasse	881.931	930.478
<b>Total</b>	<b>2.092.600</b>	<b>2.274.356</b>

### Erläuterungen zum ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden

#### Erfolg der Erfolgsrechnung

Unter periodenfremder Ertrag ist eine Inkonvenienzentschädigung für Umbauarbeiten an der Immobilie Ryffstrasse verbucht. Im periodenfremden Aufwand sind im wesentlichen eine rückwirkende Auszahlung des Stromsparfonds an einen Klienten, eine Falschabgrenzung für die Fahrzeugversicherung, ein Fassadengerüst aus Sicherheitsmassnahmen an der Vogesenstrasse und Falschberechnungen von Pensionskosten verbucht.

#### Honorar Revisionsstelle

	Fr.	Fr.
Honorar für Revisionsdienstleistungen	8.996	8.996
Honorar für andere Dienstleistungen	0	0

#### Entschädigung an das leitende Organ

An den Vorstand wurden Fr. 16.000 als pauschale Entschädigung ausbezahlt. (Beschluss der Mitgliederversammlung vom 24.6.08 über eine Jahresentschädigung an den Vorstand)

#### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einflüsse auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

## Wohnstandorte

### **abilia, Verwaltung**

Münzgasse 3

4001 Basel

Tel +41 (0)61 202 92 00

Fax +41 (0)61 202 92 19

E-Mail [abilia@abilia.ch](mailto:abilia@abilia.ch)

[www.abilia.ch](http://www.abilia.ch)

**Spendenkonto** PC 40-7285-7

### **abilia, Wohnhaus Birmannsgasse**

Birmannsgasse 37

4055 Basel

Tel +41 (0)61 202 92 20

### **abilia, Wohnhaus Bonifacius**

Amerbachstrasse 37

4057 Basel

Tel +41 (0)61 202 92 40

### **abilia, Wohnhaus Friedensgasse**

Friedensgasse 72

4056 Basel

Tel +41 (0)61 202 92 60

### **abilia, Wohnhaus Schützenmatt**

Schützenmattstrasse 55

4051 Basel

Tel +41 (0)61 202 93 40

### **abilia, Wohnhaus Titus**

Bläsiring 40

4057 Basel

Tel +41 (0)61 382 99 83

### **abilia, Wohnhaus Volta West**

St. Louis-Strasse 26

4056 Basel

Tel +41 (0)61 202 92 80

### **abilia, Aussenwohngruppen**

Bläsiring 42 und Amerbachstrasse 37

4057 Basel

Tel +41 (0)61 382 99 81

## Beschäftigung

### **abilia, Förderstätte & Kulturzentrum Vogesen**

Vogesenstrasse 145

4056 Basel

Tel +41 (0)61 683 04 26